

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 9. September 2020

Ort und Zeit:	Gemeindesaal von 20.00 Uhr bis 21.35 Uhr
Anwesende Gemeinderäte:	Sabine Bucher, Gemeindepräsidentin, Roman Wagner, Vizepräsident, Markus Hunziker, Ursula Kuster, Christian Strub
Entschuldigt:	Stefan Sutter, Barbara Müller, Simon Vöggtlin
Anwesende Stimmberechtigte:	39 (inkl. 5 Gemeinderäte)
Stimmzähler:	Thomas Meyer
RPK/GPK:	Samuel Bürgin, Tina Brügger
Presse:	-
Protokoll:	Thomas Faulstich, Gemeindeverwalter

Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
2. Abrechnung der Sondervorlage Sanierung Aufbahrungsraum
3. Abrechnung der Sondervorlage Ersatz Heizung Schulhaus Herrenmatt
4. Jahresrechnung 2019
5. Anpassung des Friedhofreglements
6. Verabschiedungen
7. Verschiedenes

Die Präsidentin Sabine Bucher begrüsst die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig zugestellt wurde. Auf Vorschlag der Präsidentin wird Thomas Meyer als Stimmzähler gewählt. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen beantragt.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2020

Das Beschlussprotokoll wird durch den Gemeindeverwalter Thomas Faulstich verlesen.

// Das Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 wird zusammen mit dem ausführlichen Protokoll, das während 10 Tagen auf der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde einzusehen war, einstimmig genehmigt.

2. Abrechnung der Sondervorlage Sanierung Aufbahrungsraum

Gemeinderat Christian Strub erläutert der Versammlung die Vorlage mit Bildern des fertigen Umbaus. Die Arbeiten konnten im Mai dieses Jahres abgeschlossen werden. Das Resultat entspricht den Erwartungen des Gemeinderats. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 61'818.13 und liegen damit Fr. 681.87 unter dem bewilligten Kredit.

Auf Anfrage von Gemeindepräsidentin Sabine Bucher wird das Eintreten auf die Vorlage nicht bestritten.

Es bestehen keine Wortmeldungen.

// Die Versammlung genehmigt einstimmig die Abrechnung der Sondervorlage Sanierung Aufbahrungsraum mit Gesamtkosten von Fr. 61'818.13.

3. Abrechnung der Sondervorlage Ersatz Heizung Aufbahrungsraum

Gemeinderat Christian Strub zeigt aufgrund von Bildern die neue Heizungsanlage. Die alte Ölheizung wurde aufgrund der zu hohen Emissionen abgesprochen. Die neu realisierte Holz-Pelletsheizung ist aus ökologischer und finanzieller Sicht die kostengünstigste Lösung. Die Arbeiten konnten im Herbst 2019 auf Beginn der Heizperiode abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 353'080.22 und liegen damit Fr. 6'919.78 unter dem bewilligten Kredit.

Auf Anfrage von Gemeindepräsidentin Sabine Bucher wird das Eintreten auf die Vorlage nicht bestritten.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

// Die Versammlung genehmigt einstimmig die Abrechnung der Sondervorlage Ersatz Heizung Schulhaus Herrenmatt mit Gesamtkosten von Fr. 353'080.22.

4. Jahresrechnung 2019

Gemeindepräsidentin Sabine Bucher erläutert der Versammlung das Ergebnis der Rechnung 2019 und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget. Es kam zu folgenden Kostenüberschreitungen: Sicherheit – hier fielen im 2019 erheblich höhere Kosten für die KESB an. Diese entstanden aufgrund der Übergabe der Buchführung von Gelterkinden an die KESB. Die Gemeinde Gelterkinden hat über die Jahre 2014 bis 2018 die angefallenen und nicht abgerechneten Mandatskosten vorfinanziert. Dieser Betrag wurde nun durch die beteiligten Gemeinden ausfinanziert.

Gesundheit – die Beiträge der Gemeinde an die Betreuung im APH Homburg waren aufgrund von vielen Bewohnern aus Läuelfingen mit hohen Pflegestufen wesentlich höher als erwartet.

Soziales – der Kostenanstieg in diesem Bereich hat mehrere Ursachen. Die Kosten für die Zusatzbeiträge an die Bewohner von Pflegeheimen mit Ergänzungsleistungen sind gestiegen. Die Anzahl der Sozialhilfeempfänger in Läuelfingen hat zugenommen und entsprechend auch die Kosten. Wegen der Zunahme der Fälle musste das Pensum der Sozialarbeiterin aufgestockt werden. Rückläufig waren die Kosten im Asylbereich.

Umweltschutz – Wie in den Vorjahren weist die Wasserkasse einen Mehraufwand auf und die Abwasserkasse einen Mehrertrag. Der Mehrertrag der Abwasserkasse resultiert aus der erfolgswirksamen Verbuchung der Anschlussbeiträge, da keine abzuschreibenden Investitionen mehr vorhanden sind. Die Abfallkasse schliesst mit einem Mehraufwand. Hier besteht aber noch ein hoher Überschuss, der reduziert werden kann. Neu erhält die Gemeinde eine Vergütung für die gesammelten Alttextilien.

Steuern – Da der Kanton ausstehende Veranlagungen aufgearbeitet hat, wurden hohe Steuern aus Vorjahren eingenommen. Neu ist über den Finanzausgleich ein Solidaritätsbeitrag für Gemeinden mit hoher Sozialhilfequote zu leisten.

Das sehr gute Resultat der Rechnung erlaubte die Bildung einer finanzpolitischen Reserve in der Höhe von Fr. 600'000.--. Diese war ursprünglich für die Abfederung einer Steuersatz-Reduktion für 2021 vorgesehen. Allerdings sind aktuell die Auswirkungen der Corona-Epidemie auf die Gemeindefinanzen noch nicht abschätzbar. Zudem wird im 2021 das Ausgleichsniveau im Finanzausgleich gesenkt, was dort zu Mindereinnahmen führen wird. Die Thematik wird im Rahmen der Präsentation des Budgets 2021 aufgegriffen.

In der Investitionsrechnung konnte die Abdichtung des Pellets Raums im Gemeindehaus wesentlich günstiger realisiert werden als angenommen. Bei der Sanierung des Bitzenwegs musste der Kredit ebenfalls nicht ausgeschöpft werden. Wegen zusätzlichen baulichen Sicherheitsmassnahmen kam die Neugestaltung des Spielplatzes Herrenmatt leicht teurer. Ebenfalls teurer kamen die Sicherheitsmassnahmen im Schulhaus Herrenmatt, welche aufgrund des durchgeführten Sicherheits-Audits umgesetzt werden mussten.

In der Bilanz konnten die flüssigen Mittel in erster Linie durch den Verkauf des Kohler-Areals um Fr. 1,8 Mio. erhöht werden. Die Finanzanlagen sind entsprechend um Fr. 1.16 Mio. kleiner. In der Bilanz ist noch eine Rückstellung über Fr. 700 T für Sanierungskosten von Altlasten auf dem Kohler Areal enthalten. Es ist davon auszugehen, dass dieser Betrag nicht vollständig gebraucht wird. Ebenfalls ausgewiesen ist die bereits erwähnte finanzpolitische Reserve von Fr. 600 T. Der Bilanzüberschuss ist gestiegen und beläuft sich neu auf Fr. 4,06 Mio.

Tina Brügger verliest im Namen der RPK den Bericht zur Jahresrechnung 2019. Die RPK empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung.

Auf Anfrage von Gemeindepräsidentin Sabine Bucher wird das Eintreten auf die Vorlage nicht bestritten.

Stefan Wagner möchte die Höhe der Guthaben der drei Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung kennen. Gemeindeverwalter Thomas Faulstich teilt diese mit: Fr. 323'776.70 beim Wasser, Fr. 1'322'846.67 beim Abwasser und Fr. 204'334.43 bei der Abfallentsorgung.

Hans-Jörg Rickenbacher kritisiert, dass die Details des Jahresabschlusses nicht mehr mit der Einladung versandt werden. Gemeindepräsidentin Sabine Bucher erklärt, dass dadurch erhebliche Mengen an Papier und Kosten beim Druck und Versand eingespart werden können. Die Details werden auf der Homepage aufgeschaltet und können am Schalter der Verwaltung in Papierform abgeholt werden.

Es bestehen keine weiteren Wortmeldungen.

// Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 173'523.43.

5. Anpassung des Friedhofreglements

Gemeindepräsidentin Sabine Bucher erläutert die Änderungen im Reglement, welche aufgrund der neuen Bestattungsmöglichkeit für Sternenkinder und in Urnenwiesengräbern nötig wurden. Es wurden die Bestimmungen für den Pflanzenschmuck und die Abräumungen entsprechend angepasst und die Bestimmungen für die neuen Grabplatten der Urnenwiesengräber aufgenommen. Zudem wurde eine Präzisierung wegen dem Richten schräg stehender Grabsteine vorgenommen und ein Passus über die Weiterverwendung nicht entfernter Grabsteine zu Gestaltungszwecken durch die Gemeinde nach Aufhebung von Gräbern.

Auf Anfrage von Gemeindepräsidentin Sabine Bucher wird das Eintreten auf die Vorlage nicht bestritten.

Hans-Jörg Rickenbacher würde gerne den Passus über die Weiterverwendung nicht entsorgter Grabsteine weiter fassen und eine generelle Übernahme aller Grabsteine durch die Gemeinde ins Reglement aufnehmen. Dann könnte die angedachte Verwendung als geschichtliche Dokumentation lückenloser erfolgen. Gemeindepräsidentin Sabine Bucher gibt zu bedenken, dass dies rechtlich so nicht möglich sein dürfte, da Grabsteine Eigentum der Hinterbliebenen sind. Die vorgeschlagene Formulierung käme einer Enteignung gleich.

Stefan Wagner möchte wissen, ob die Grabsteine bei einer allfälligen gestalterischen Verwendung entpersonalisiert werden. Gemeindepräsidentin Sabine Bucher erläutert, dass dies nicht vorgesehen ist, da die angedachte gestalterische Verwendung auch einen geschichtlichen Aspekt haben soll.

Anna Gysin merkt an, dass einzelne Namensplättli auf dem Gemeinschaftsgrab kaum mehr lesbar sind. Gemeindeverwalter Thomas Faulstich erläutert, dass dies bekannt ist. Es wurde bereits der Hersteller gewechselt. Die neuen Plättli sind qualitativ wieder in Ordnung. Es ist vorgesehen die schlecht lesbaren Plättli gelegentlich zu ersetzen.

Es bestehen keine weiteren Wortmeldungen

// Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorliegende Anpassung des Friedhofreglements der Gemeinde Läuelfingen vom 27. Mai 2004.

6. Verabschiedungen

Alex Bosshart

Gemeindepräsidentin Sabine Bucher würdigt das 17-jährige Engagement von Alex Bosshart in der RPK/GPK. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung war stets angenehm, konstruktiv und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Dies ist nicht selbstverständlich, wie dies Diskussionen aus anderen Gemeinden zeigen. Sie bedankt sich herzlich für den wertvollen Einsatz zugunsten der Gemeinde. Alex Bosshart bedankt sich für das Vertrauen, dass ihm auch aus der Bevölkerung entgegengebracht worden ist und bestätigt, dass die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung stets offen und sachlich und menschlich korrekt erfolgte sowie von gegenseitigem Vertrauen geprägt war.

Andreas Rentsch

Die Präsidentin des Schulrats Susanne Wernli würdigt die Tätigkeit von Andreas Rentsch im Schulrat. Er engagierte sich während 9 Jahren für die Schule Läuelfingen, den grössten Teil davon als dessen Präsidenten. Während seiner Amtszeit waren drei verschiedene Schulleiter/innen angestellt und es wurde die Organisation der Schule erheblich verändert. Als Beispiel sei hier neben vielem anderem Harnos genannt. Es war eine anspruchsvolle Zeit und herausfordernde Aufgabe. Andreas Rentsch bedankt sich bei allen, welche sich für die Schule Läuelfingen engagiert haben, für die langjährige gute Zusammenarbeit und ruft die Anwesenden auf, zur Schule Sorge zu tragen. Diese ist ein erheblicher Standortvorteil der Gemeinde, welcher nicht leichtfertig aufgegeben werden sollte.

Denise Frech

Die Präsidentin des Schulrats Susanne Wernli verdankt Denise Frech in Abwesenheit ihre 4-jährige Tätigkeit im Schulrat. Sie illustriert und erläutert ihre Tätigkeit mithilfe von mitgebrachten Objekten.

Barbara Müller

Ebenfalls in Abwesenheit verdankt Gemeindepräsidentin Sabine Bucher die Tätigkeit von Barbara Müller in der Sozialhilfebehörde während knapp 3 Jahren. Ihre professionelle Mitarbeit wurde von den anderen Mitgliedern sehr geschätzt. Im speziellen hat sie sich auch jeweils für die Durchführung der jährlichen Aktion 2xWeihnachten eingesetzt.

Erwin Mägerli

Gemeindepräsidentin Sabine Bucher verdankt Erwin Mägerli seine Tätigkeit im Wahlbüro während der letzten 20 Jahre. Er hat diese Aufgabe stets sehr zuverlässig und verantwortungsbewusst erledigt und wahrscheinlich nicht einmal gefehlt. Mit ihm verlässt sehr viel Wissen und Erfahrung das Wahlbüro.

Gabriela Meyer

Gemeindepräsidentin Sabine Bucher hält fest, dass sich Gabriela Meyer während der 12 Jahre Ihrer Tätigkeit im Gemeinderat zur Bildungsexpertin entwickelt hat. Sie hat die Schule durch alle Veränderungen und Turbulenzen der letzten Jahre unerschütterlich begleitet und mit ihrem Fachwissen einen wichtigen Beitrag für die Schule geleistet. Stellvertretend neben vielem anderem seien hier die Diskussionen rund um die Schaffung der Kreisschule Homburgertal und die Einführung der Schulsozialarbeit genannt, aber auch die Ausschaffung des neuen Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung. Durch Ihre gute Vernetzung im Dorf und in die kantonale Verwaltung konnte sie viele Anliegen und Herausforderungen unkompliziert lösen. Sie bedankt sich für die vielen Tausend Stunden unermüdlichen Einsatz auch in ihrer Funktion als Vizepräsidentin des Gemeinderates. Gabriela Meyer sieht auf viele spannende, interessante und lustige Momente während Ihrer Tätigkeit zurück. Manchmal war es auch nervenaufreibend. Sie hat die Jahre aber sehr genossen und viel dazu gelernt. Der Zeitpunkt für ihren Rücktritt war jetzt richtig. Dies zeigt auch, dass sie nach zwei Monaten ohne diese Aufgabe noch keine Entzugerscheinungen spürt. Sie bedankt sich auch bei den Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Führung der Gemeinde.

Gregor Wirz

Nach ebenfalls 12 Jahren Tätigkeit im Gemeinderat tritt auch Gregor Wirz von seinem Amt zurück. Gemeindepräsidentin Sabine Bucher bedankt sich bei ihm für seine ruhige und zuverlässige Mitarbeit. Er war der Sicherheitsexperte im Gemeinderat. In seiner Amtszeit wurde die Zivilschutz-Organisation Oberes Homburgertal gegründet und in zwei Schritten erweitert sowie die Feuerwehr Homburg. Im Bereich der öffentlichen Sicherheit realisierte er erfolgreich den Wechsel der Zusammenarbeit von der Polizei Basel-Landschaft zur 24 Security. Dies waren neben grossen fachlichen Herausforderungen teilweise auch emotionale Momente. Er bekleidete die Funktion des Präsidenten des Feuerwehr-Rats der Feuerwehr Homburg und des Vizepräsidenten der Zivilschutzkommission. Daneben begleitet er stets erfolgreich diverse Strassenbauprojekte der Gemeinde. Gregor Wirz bedankt sich für die spannende und kollegiale Zusammenarbeit im Gemeinderat. Er bezeichnet sich selber eher als ruhiger Schaffer und liebt es nicht zu sehr im Rampenlicht zu stehen. Bei der Bevölkerung bedankt er sich für das Vertrauen, welches ihm entgegengebracht wurde, welches sich auch in der dreimaligen Wahl ausdrückt. Bei seiner Tätigkeit im Gemeinderat hat er sehr viel gelernt und sie hat ihn auch persönlich weitergebracht.

Gemeinderat Roman Wagner überreicht allen anwesenden zurücktretenden Behördenmitgliedern einen Geschenkkorb mit Baselbieter Spezialitäten.

7. Verschiedenes

Alex Bosshart möchte sich nachträglich auch noch bei den Angestellten der Gemeindeverwaltung für die zuverlässige und kompetente Arbeit und den grossen Einsatz für die Gemeinde bedanken.

Hans-Jörg Rickenbacher bedankt sich für die optische Aufwertung und Neugestaltung des Mitteilungsblattes der Gemeinde. Das Layout ist nun freundlicher und zeitgemässer. Er weist auf den Bücherschrank des Frauenvereins auf dem Dorfplatz hin. Dieser wird rege benutzt und ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Dem Frauenverein gebührt ein Dankeschön für die Arbeit und der Gemeinde für die Unterstützung des Projekts.

Marianne Strub war diesen Sommer überrascht über die Ankündigung der Gemeinde zum Wasser sparen. Dies war ihres Wissens das erste Mal überhaupt, dass es zu einer solchen Situation gekommen ist. Sie möchte vom Gemeinderat wissen, was für Massnahmen für die Zukunft geplant sind. Gemeinderat Markus Hunziker erläutert, dass die Gemeinde von einer Wasserknappeit noch relativ weit entfernt ist.

Die allgemeine Versorgungs-Situation ist grundsätzlich gut. Mit der Sanierung der Aufbereitung des Wassers der Tunnelquelle konnte die potentiell zur Verfügung stehende Wassermenge zusätzlich vergrößert werden. Dennoch kann es bei mehreren hinter einander folgenden sehr trockenen Sommern eng werden. Dies war diesen Sommer der Fall. Die weitere Entwicklung wird sehr sorgfältig beobachtet.

Gemeindepräsidentin Sabine Bucher dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und gibt die weiteren Gemeinde-Termine im 2020 bekannt:

- 11. September Grillabend für Behördenmitglieder und Gemeindeangestellte
- 27. November Bürgergemeindeversammlung
- 3. Dezember Gemeindeversammlung (Budget 2021)

Ende der Versammlung: 21:35 Uhr

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE

Sabine Bucher
Gemeindepräsidentin

Thomas Faulstich
Gemeindevorwarter